

Landfrau vor der Kamera

FERNSEHEN Jessica Joos vom Obsthof Sehringer nimmt an der SWR-Sendung „Lecker aufs Land“ teil. Fünf Tage ist auf dem Hof in Schallstadt-Mengen gedreht worden. Im Mittelpunkt: die junge Landfrau und der Apfel. Der Sendetermin wird im Frühjahr sein.

Scheinbar ist nichts los auf dem Gelände des Obsthofs Sehringer am westlichen Ortsende von Mengen. Doch dann sind Stimmen zu hören, sie kommen aus dem Brennraum, die Tür ist nur angelehnt. Hier wird gerade gedreht. Es ist relativ dunkel in dem Raum, ein großer Scheinwerfer beleuchtet die kupferne Brennerei in der Ecke. Es ist warm in der Brennkammer, kurz zuvor hat Jessicas Vater Kurt Sehringer die Brennerei in Gang gesetzt, die die Apfelmäische erhitzt. Die Kamera läuft. Jessica Joos erzählt, dass sie mit dem Schnapsbrennen viele Kindheitserinnerungen an ihren Opa verbindet.

Souverän

Nach einer Weile bricht Regisseurin Annette Hammerschmidt die Szene ab. „Jetzt erzähle bitte noch, wie wichtig diese Lehrjahre als Kind und Jugendliche für dich waren.“ Das macht Jessica Joos souverän und dann ist diese Szene abgedreht. Die beiden Kameraleute Michael Reithmeier und Thomas Heckner schicken die Akteurinnen nach draußen und schließen die Tür. Sie wollen jetzt „Atmo“ drehen – also einen Eindruck vom Schauplatz samt Umgebungsgeräuschen festhalten. Für alle anderen ist das die Gelegenheit für eine kleine Pause samt Kaffee aus dem Hofladen.

Am Vortag, einem Sonntag, war das Team des SWR angereist und hatte bei schönstem Sommerwetter gleich so viele Außendrehs gemacht wie möglich: Sie haben Jessica Joos in den Apfelplantagen hinter dem Hof, auf der Kaffeewiese neben dem Hof und in der Backstube gefilmt. „Gestern lief es richtig super, wenn wir auch unseren Drehplan wegen des Wetters etwas umgestellt haben“, sagt Regisseurin Hammerschmidt. „Jessica macht es uns wirklich leicht:

Sie spricht flüssig vor der Kamera, das haben wir schon ganz anders erlebt.“ Jessica Joos strahlt, es sei positiv anstrengend gewesen, meint sie.

Sechs Landfrauen

In der Sendung „Lecker aufs Land“, die als Koproduktion von SWR, WDR und BR produziert wird, treten sechs Landfrauen aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Bayern gegeneinander an. Sie präsentieren ihre Höfe und die Region, in der sie leben, und kochen für ihre Gäste ein Drei-Gänge-Menü. Für die Teilnahme bewarb sich Jessica Joos zunächst schriftlich, dann fanden ein Vorgespräch und ein Casting statt.

„Ich freue mich sehr, an der Sendung teilzunehmen, morgen kommen meine fünf Gäste und ein zweites Fernsehteam“, sagt die 35-Jährige. „Am Mittwoch kuche ich dann vor laufender Kamera ein tolles Menü rund um unseren kulinarischen Schatz, den Apfel. Das Menü essen wir dann in unserem Eventzelt gemeinsam.“ Was es geben wird? Ein Apfelbrot mit Kürbisbutter als Amuse-Geule – also Gruß aus der Küche –, eine Vorspeise, als Hauptgang Kalbsfilet mit Kürbisknödel und Apfelchutney auf Wirsinggemüse und zum Dessert Apfelküchle mit Vanillesoße und dunklem Birne-Schoko-Mousse.

Hofbäckerei und Kaffeewiese

Die junge Unternehmerin ist stolz darauf, den Obsthof zusammen mit ihrem Vater Kurt Sehringer in nunmehr fünfter Generation zu führen. Seit die junge Floristikmeisterin vor bald zehn Jahren ganz in den Obstbaubetrieb samt Brennerei und Hofladen eingestiegen ist, hat sie den Hofladen erweitert und eine Hofbäckerei installiert.



Jessica Joos steht dem Kamerateam in der Brennküche Rede und Antwort.

Bild: Gabriele Hennicke

Die Wiese neben dem Hof wurde zur Kaffeewiese samt großem Spielplatz, dahinter steht das Eventzelt, eigentlich ein großer Folientunnel. Dort finden Gruppenveranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstage, Junggesellinnenabschiede und Firmenevents statt. Die Mahlzeiten kocht Jessica Joos selbst, zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Annette Steinhart.

Während Kurt Sehringer für die Landwirtschaft und die Brennerei verantwortlich ist, liegt Jessica Joos' Verantwortungsbereich in der Vermarktung und bei den Veranstaltungen. Jessica Joos wohnt nicht mehr auf dem Obsthof, wo sie großgeworden ist, sondern zusammen mit ihrem Mann Andreas, einem Winzer, und den beiden Kindern Paul (8) und Karl (5) auf dem Hof ihres Manns in Schallstadt.

Ihre Großeltern Ingrid und Adolf Sehringer, beide weit in ihren Achtzigern, leben auf dem Obsthof. Auch mit ihnen ist ein Dreh geplant. Die beiden warten darauf, dass sie drankommen, und wirken ein wenig nervös. Doch sie müssen sich noch länger gedulden, denn jetzt geht es in der Brennkammer weiter. Die ist inzwischen stark aufgewärmt, es riecht deutlich nach Schnaps. Gleich wird das Destillat fließen und diesen Vorgang wollen die Fernsehleute auf jeden Fall festhalten.

„Jetzt geht es schnell, jetzt kannst du filmen“, sagt Kurt Sehringer nach einem Blick auf die Temperaturanzeige der Brenne-

rei zum Kameramann. Jessica Joos stellt derweil einige Probiergläser bereit, denn es gilt, den giftigen Vorlauf des Destillats vom hochwertigen Hauptlauf und vom Nachlauf, dem so genannten Fusel, zu trennen. Durch Riechen an den Gläsern unterscheiden die Brenner die jeweiligen Fraktionen. Nachdem der Vorgang an sich gefilmt wurde, soll Kurt Sehringer nun vor der Kamera noch einmal erzählen, was genau beim Brennen passiert ist.

„Ein gutes Vater-Tochter-Gespann“

Natürlich ist Kurt Sehringer stolz darauf, was seine Tochter Jessica so alles angestoßen hat und dass sie das Fernsehen auf den Hof geholt hat. „Wir sind ein gutes Vater-Tochter-Gespann“, sagt er und die junge Frau strahlt, so wie eigentlich immer. Drei Tage später liegt der Drehstress hinter ihr. „Es ist super gelaufen, obwohl das Wetter nicht optimal war“, schreibt Jessica Joos. „Wir sind glücklich, dass wir es geschafft haben und es so lief, wie wir es uns gewünscht haben.“ Die Sendung wird im Frühjahr im SWR zu sehen sein.

Gabriele Hennicke



Ein Video mit Jessica Joos gibt es auf dem Instagramkanal von wirlandwirten.